

Info Brief Schloss Schönefeld e.V.

September 2019



Neujahrsempfang im Schloss Schönefeld 2019

In schöner Tradition lud der Verein Schloss Schönefeld e.V. am 21. Januar um 19 Uhr in den Schlosssaal zum Neujahrsempfang. Mit einem Begrüßungsgetränk in der Hand konnten zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur sowie Freunde und Förderer des Vereins die musikalische Begrüßung zweier Musiker der Jazzkombo „Hot Club d’Allemagne“ genießen. Nach der offiziellen Begrüßungsrede durch den Vorstandssprecher Mathias Blank, stellte der Geschäftsführer Jens Eberl die Höhepunkte des Jahres 2018 vor. Für die Förderschule war dabei die Spielplatzzeröffnung ein besonders wichtiges Ereignis. In der „Woche der Begegnung“ machte der Verein mit dem Tanzflashmob, an dem circa 600 Menschen beteiligt waren und mit der Fachtagung für Inklusionsassistent*innen positive Schlagzeilen. Besonders erfreulich ist der Baubeginn am zukünftigen Kulturcafé „KulturGut“, welches Ende 2019/ Anfang 2020 bereits genutzt werden soll. Im Anschluss erhielt Helga Hofmann die Ehrennadel des Vereins Schloss Schönefeld e.V. In ihrer Tätigkeit als Mitarbeiterin des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen arbeitete sie über mehrere Jahre hinweg erfolgreich mit dem Verein zusammen. Frau Hofmann nahm die Ehrennadel dankend an und schilderte in einer kurzen Rede einige wichtige Momente der Zusammenarbeit. Nach einer weiteren musikalischen Einlage stellten Ulrike Korn (freischaffende Künstlerin) und Gudrun Hilbert (Mitarbeiterin Wohnen plus gGmbH) die kunstvoll gestalteten Mosaik vor, die an den Wänden des Festsalles angebracht waren. Diese wurden für die Außenfassade des Eingangsbereiches der Wohnstätte Schildberger Weg von den Bewohner*innen im Rahmen eines Mosaikprojektes gestaltet. Zum Abschluss bedankte sich Herr Eberl im Namen des Vereins bei zahlreichen Mitarbeitenden, die über das übliche Maß hinaus, die tägliche Arbeit des Vereins und dessen Tochtergesellschaften unterstützen. Mit dem Buffet übertraf sich das Küchenteam, unter Leitung von Herr Gillert, wieder einmal selbst. Neben verschiedenen Suppen und Hauptgerichten gab es zahlreiche Canapés, Salate, süße Leckereien, Obst und vieles mehr. Während und nach dem Essen nutzten viele Gäste die Zeit, um sich in kleineren Gruppen auszutauschen oder neue Kontakte zu knüpfen. Der Verein Schloss Schönefeld e.V. bedankt sich für diesen gelungenen Abend bei allen Mitwirkenden und den Gästen.

Mechthild Müller
Projektleitung Schloss Schönefeld e.V.

„Leipzig liest“ im Schloss Schönefeld

Am Sonntag, den 24. März 2019 endeten die Leipziger Buchmesse und das Fest „Leipzig liest“ mit neuen Besucherrekorden. 286000 Menschen besuchten die Messehallen sowie die unzähligen Orte Leipzigs, an denen Lesungen stattfanden. Zu diesen Leseorten zählte auch das Schloss Schönefeld. Am Donnerstag und Freitag



fanden im Schlosssaal insgesamt drei Lesungen statt. Den Auftakt machte Madame Louise Bourbon am Donnerstag um 19:00 Uhr. Sie besuchte das Schloss gemeinsam mit ihrer Zughedame. Beide kamen in historischer Gewandung. Madame Bourbon las aus ihrem Buch „Die Sonnenkönigin“ und berichtete dem Publikum von ihren, über 25 Jahre andauernden, Recherchen über den Hof des Sonnenkönigs Louis XIV. Dabei erzählte sie von skandalösen Entdeckungen, die keinen Weg in die Geschichtsschreibung fanden und laut Bourbon wissentlich vertuscht oder verändert



wurden. Weniger skandalbehaftet, dafür sehr ergreifend, war die zweite Lesung mit Frau Brigitte Jünger. Die Autorin des Jugendbuches „Der Mantel“ las am Freitagvormittag aus ihrem Buch. Dabei ging es um die Geschichte einer 14-jährigen



Pariserin, die während eines Deutschlandaufenthaltes die Vergangenheit ihres 95-jährigen jüdischen Nachbarn erforscht und sich dabei mit Antisemitismus, dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust auseinandersetzen muss. Da „Der Mantel“ einer wahren Begebenheit zugrunde liegt, konnte Frau Jünger Reproduktionen

originalen Fotos zeigen und Interviews mit Zeitzeugen vorspielen. Die Gestaltung der einstündigen Lesung war sehr gelungen, was die Stille im Schlosssaal bewies. Neben Schüler*innen aus der Förderschule Schloss Schönefeld und einzelnen Personen aus dem Stadtteil besuchten zwei Klassen aus der 20. Oberschule und dem Goethe-Gymnasium die Lesung. Am Freitagabend waren die Autorin Sabine Ebert und eine Moderatorin zu Gast. Frau Ebert ist vielen Leipzigern durch ihre Bücher „1813 – Kriegsfeuer“ und „1815 – Blutfrieden“ bekannt. Im hell erleuchteten Festsaal stellte sie den dritten Band ihres Barbarossa-Epos „Schwert und Krone“ vor. Dabei entführte sie das Publikum in die Zeit, in der Barbarossa Kaiser des römisch-deutschen Reiches wurde. Aufgrund des Bekanntheitsgrades der Autorin waren bereits eine Woche vorher sämtliche Plätze ausgebucht. Die Schlossküche kümmerte sich um ein entsprechendes Getränkeangebot und die Buchhandlung „Bücherwurm“ übernahm den Bücherverkauf. Viele Gäste und die Autorinnen bewunderten das schöne Ambiente des Schlosses. Drei gelungene Veranstaltungen liegen hinter uns und machen Lust auf eine Fortsetzung – spätestens zur Buchmesse 2020.

Mechthild Müller
Projektleitung Schloss Schönefeld e.V.

Auf ein Neues!

An der Förderschule hat das Schuljahr 2019/2020 begonnen. Nach erfolgreichem Abschluss des Schuljahres 2018/2019 mit vielen Höhepunkten wie z.B. der Sportfestwoche im Mai 2019 mit vielen Gästen aus den Schönefelder Schulen und der Waldorfschule sowie den umliegenden Kindertagesstätten und den Gastschulen



aus dem Förderschulbereich Geistige Entwicklung, erlebnisreichen Theateraufführungen der Werk- und der Mittelstufe, erstmalig einem tollen UK-Nutzertreffen, der Verabschiedung unserer vier Schulabgänger und natürlich der Zeugnisausgabe ging es endlich in die Sommerferien. Ein Dank geht an unser Ferienteam, welches in den ersten drei Wochen der

Sommerferien für unsere Schüler eine erlebnisreiche Ferienbetreuung organisiert hat. Nun ist das neue Schuljahr schon eine paar Wochen alt und dank der guten Vorbereitung durch das Schulteam gut gestartet. In der Klasse U1 lernen jetzt 6 Schulanfänger. Insgesamt lernen an der Schule in diesem Schuljahr 80 Schüler in 12 Klassen. Wir bedanken uns bei unseren Freiwilligendienstleistenden vom vergangenen Schuljahr und freuen uns auf die tatkräftige Unterstützung der 12 Neuen, die zum September unser Team unterstützen werden. Viele Höhepunkte sind auch für dieses Schuljahr geplant. So startet für Schüler der Mittel- und Oberstufe ein inklusives Musicalprojekt in

Kooperation mit der Universität Leipzig. Die Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen Paul Lederer wird fortgeführt und auch hier startet ein neues



Projekt im Februar mit Blickrichtung Buchmesse. Also auf in ein neues und erfahrungsreiches Schuljahr mit tollen Lernerfolgen und vor allem viel Freude am Lernen und Erforschen.

Sibylle Rapp
stellvertretende Schulleiterin

Bildungsreise Granada

Im Februar 2019 hat die Johanniter Akademie, im Rahmen des Erasmus+ Programmes, eine Bildungsreise nach Granada organisiert. In den vergangenen Jahren ist die Johanniter Akademie, im Bereich Ausbildung von Heilerziehungspfleger_Innen, zu einem festen Partner geworden. Es findet ein enger Austausch statt, wodurch eine Kooperation geschlossen werden konnte, die zu einem gelungenen Theorie-Praxis-Transfer für die Auszubildenden beitragen soll.

Die Johanniter waren vertreten durch die Fachbereichsleitung der Heilerziehungspflege und der Sozialassistent_Innen, außerdem wurden Vertreter_Innen der Diakonie am Thonberg, des Berufsbildungswerks, der Diakonie Leipzig und der Pädagogischen Tagesbetreuung Schloss Schönefeld eingeladen.

Wir haben verschiedene Einrichtungen der Behindertenhilfe besucht, in denen wir herzlich empfangen wurden und die sich uns auf vielfältige Weise vorgestellt haben. Wir haben verschiedene Vorträge gehört, Führungen durch die Räumlichkeiten erhalten. Besonders in Erinnerung geblieben ist uns eine Werkstattgruppe, die ihre Arbeit in einem Hörsaal eigenständig, anhand von diversen Materialien, vorgestellt hat.



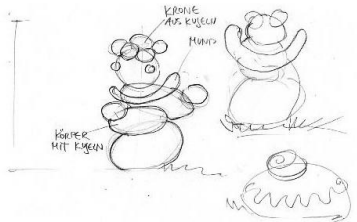
Die Eindrücke, die wir über den Tag gesammelt haben, wurden abends bei Tapas reflektiert und ausgewertet. Natürlich wurde auch viel über den Beruf der Heilerziehungspflege gesprochen und über verschiedene Inhalte der Ausbildung diskutiert. Trotz der Termine wurde uns ein Besuch auf der Alhambra ermöglicht und wir fanden noch Zeit, durch die Gassen von Granada zu schlendern, um einen Eindruck von der Stadt zu erhalten. Durch die Reise wurden uns verschiedene Einblicke ermöglicht und Perspektiven für die künftige Zusammenarbeit und Vernetzung entwickelt, die es nun umzusetzen gilt.

Natürlich geht ein besonderer Dank an die Johanniter Akademie, durch deren Einladung diese Erfahrungen erst ermöglicht wurden. Wir hoffen auch in Zukunft auf eine gute und nachhaltige Zusammenarbeit, sowohl mit dem Bildungsinstitut, als auch unter den verschiedenen Trägern.

Matthias Felsch
Pädagogische Tagesbetreuung

Kiez wandeln - Schönefelder Landmarken inklusiven Lernens

Pünktlich zum 29. Schönefelder Kinderfest am Schloss hat unser Projekt „Kiez wandeln – Schönefelder Landmarken inklusiven Lernens“ begonnen. Dieses Vorhaben ist ein Projekt des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) Leipzig-Schönefeld im ESF-Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ 2014-2020. Es wird von Juni 2019 bis Mai 2021 von der Europäischen Union, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Leipzig gefördert. Projektträger ist die Lernen plus gGmbH Schloss Schönefeld. Ziel des Projektes ist es, künstlerische *Landmarken* zu kreieren, die den Stadtteil optisch aufwerten und einen gewissen Wiedererkennungswert für Schönefeld schaffen. Der Umsetzungsprozess wird von der Künstlerin Viktoria Scholz geleitet, die bereits die Blütenskulptur im Schlosshof gebaut hat. Gemeinsam mit unseren Förderschüler*innen und weiteren Schönefelder Kindern sollen mindestens zwei Landmarken für Schönefeld gebaut werden, die erste davon auf dem Rondell vor der Förderschule. In den einzelnen Phasen von der Ideenfindung,



der Entwurfsphase bis hin zur Phase der

handwerklichen Umsetzung ist aktives Mitgestalten der Kinder ausdrücklich erwünscht. Orientiert wird sich an großen internationalen Künstler*innen wie zum Beispiel Niki de Saint Phalle, Antoni Gaudi oder Friedensreich Hundertwasser. Neben zwei Projekttreffen in der Förderschule hat bereits zwei Mal ein *Kinder-Kunst-Labor* stattgefunden, zu dem Schönefelder Kinder und Jugendliche - waren. Gemeinsam mit den Schüler*innen der Förderschule wurden in einem Freiluftatelier Ideen für die erste Schönefelder Landmarke entworfen, Modelle aus Ton hergestellt und die ersten Betonholkörper für die Skulptur gebaut. Als Vorlage für die erste Landmarke wurde die Idee von Sascha ausgewählt (siehe Bilder). Außerdem sind große Fahnen und Wimpelketten entstanden, die zukünftig bei Festen das Schlossgelände schmücken werden. Im nächsten Kinder-Kunst-Labor in den Herbstferien wird dann, gemeinsam mit Hortkindern der Astrid-Lindgren-Schule, an der Skulptur gebaut. Weitere Informationen gibt es unter kinder-kunst-landmarken.com und leipzig.de/schoenefeld.

Mechthild Müller
Projektleitung Schloss Schönefeld e.V.

Aufwertung der Ausstattung in der Wohnstätte Schildberger Weg

In der Wohnstätte wurden für die Bewohnerinnen in den Gruppen 8 sowie 4 und 5 Verdunklungsrollos angebracht. In den sonnenbelasteten Hitzemonaten dringt die Wärme dort stark in die Räume ein. Für eine wohltemperierte Atmosphäre in den Gemeinschaftsräumen ist nun gesorgt! Auch der vielverglaste Flur von der Verwaltung in die Tagesstruktur wird fortan durch neu installierte Verdunklungsanlagen gut von den hohen Temperaturen abgeschirmt.

J.Köhler,
Sozialdienst Wohnen plus gGmbH

Hoffest

Es wurde gegessen, getrunken, gelacht, getanzt und erzählt. Am 21. August 2019 fand unser drittes Hoffest statt, zu dem die Bewohner*innen des Schlossareals, die Mitarbeiter*innen der Wohnen plus gGmbH und Lernen plus gGmbH Schloss Schönefeld und der Vereinsvorstand geladen waren.



18:00 Uhr begann das Fest mit der Begrüßung durch Herrn Eberl. Die Gäste konnten sich mit Getränken versorgen. Sehr Hungrige probierten bereits das leckere Buffet.



Bevor dieses allerdings offiziell eröffnet wurde, spielte die Leipziger Band Jam Street ihre ersten Songs. Eine bunte Mischung aus Coversongs lockte einige auf die Tanzfläche. Christin Fischer, Yvonne Haubold und Nicole Hanisch waren besonders



tanzbegeistert und freuten sich, wenn der Gitarrist und der Bassist zu ihnen auf die Tanzfläche kamen und für sie spielten. Derzeit kümmerten sich Herr Gillert und Herr Gusselnikov um das Grillgut. Zur ersten Konzertpause wurde das Buffet dann eröffnet und bot mit italienischem Brotsalat, Kartoffelsalat, Steaks, Würstchen und Grillkäse ein vielseitiges und leckeres Abendessen. Beim weiteren Konzertverlauf unterstützte Steffen Erling die Band mit seiner eigenen Gitarre auf der Bühne, was ihm einen besonders großen Applaus einbrachte. Gegen 22:00 Uhr endete das Konzert und Herr Eberl verabschiedete die Gäste, was aber einige nicht daran hinderte, bis Mitternacht weiter zu feiern. Wir bedanken uns für diesen wundervollen Abend und freuen uns auf das vierte Hoffest im nächsten Jahr.

Mechthild Müller
Projektleitung Schloss Schönefeld e.V.

Kinderfest am Schloss Schönefeld

Am 15. Juni 2019 lud der Verein Schloss Schönefeld e.V. zum 29. Mal zum Kinderfest ein. Von 14:00 bis 18:00 Uhr herrschte reges Treiben im, vor und hinter dem Schloss sowie in der Förderschule, die zur gleichen Zeit ihren Tag der offenen Tür feierte.

Wie jedes Jahr unterstützten viele Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen unser Kinderfest. Neben den bekannten Gesichtern unserer treuen Mitgestalter waren der Verein Internationale Frauen e.V., Arte Lileé, die Suchtberatungsstelle



St.Georg, die Schwimmschule Leipzig, die Gemeinschaftsunterkunft Braunstraße, zwei ESF-Projekte und einige Privatpersonen das erste Mal mit dabei. Durch die Vielzahl der Mitgestalter konnten im gesamten Schlossareal Aktionen für Kinder angeboten werden. So war von Polizeibootfahren, Schlauchzielspritzen mit der Feuerwehr, Ponyreiten, Karussellfahren, Kinderschminken, Kurbelbootfahren bis Töpfern, Gläser gravieren und vielen Bewegungsangeboten für jeden etwas dabei.



Der Schlosssaal war als Café geöffnet und erfreute sich wie jedes Jahr hoher Besucherzahlen. Auch der Grillstand wurde trotz brütender Hitze gut frequentiert. Das Bühnenprogramm gestalten Kinder der „Förderschule Schloss Schönefeld“, der Kitas „Am Schlosshof“, „Spatzennest“, „Seipelweg 16b“, des Hortes der Astrid-Lindgren-Schule, des Kinder- und Jugendkulturzentrums O.S.K.A.R. und Clown Xenita. In der Förderschule stellten sich die einzelnen Klassenstufen mit Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsprojekten und deren Ergebnissen, Mitmachangeboten und kleinen Filmsequenzen vor. Die Befürchtung, dass sich die Schönefelder Bevölkerung an einem so heißen Tag lieber im Freibad oder am See tummelt war unbegründet. Wir konnten gemeinsam mit sehr vielen Besuchern, die zum Teil auch aus Grünau, der Südvorstadt und Stötteritz kamen, einen gelungenen Tag erleben.

Mechthild Müller
Projektleitung Schloss Schönefeld e.V.

Sommerfest im Schildberger Weg

Der Wettergott meinte es auch in diesem Jahr wieder sehr gut mit uns, sodass unser jährliches Sommerfest unter dem Motto „Beach Party“ stattfinden konnte. Die Familien hatten auch in diesem Jahr die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam einen schönen und entspannten Nachmittag zu verbringen. Es wurde zu den Showeinlagen unserer Bewohner ausgelassen getanzt und gefeiert.



Im Anschluß wurde dann allen mit brasilianischen Tanz sowie rhythmischen Trommeln richtig eingeheizt.

Karolin Kleeberg
stellv.Wohnstättenleitung

Zusammen Wachsen

in der Wohngemeinschaft Connewitz am 31. August – das Team der Wohnen Plus gGmbH inspirierte Bewohner und Publikum.



Es ist ein heißer Samstag Vormittag. Zeltplanen werden auf dem Boden des Hofes der Wohngemeinschaft Connewitz ausgelegt. Mit Stangen und Aufbauhilfen werden sie zu schattigen Oasen. Bänke werden aufgestellt für Besucherinnen und Besucher, die zum Sommerfest „ZusammenWachsen“ Platz nehmen sollen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngemeinschaft Connewitz sind aufgeregt – ebenso wie Sabrina, die zum Betreuer team der Wohnen Plus gGmbH gehört und sich mit Marthe, Sebastian, Eilin, Viviane und Co. seit Wochen mit dem Thema Baum beschäftigt. Das Fest beginnt. Musik. Kaffee, Kuchen. Ein kleines Holzgestell, das den Baum, der künftig auf dem Hof stehen soll, schon mal als Symbol vorwegnimmt. Sabrina hat mit den BewohnerInnen ein Baumbild gestaltet, und jede und jeder hat einen eigenen Ast bemalt – auf seine eigene Weise. Nun hängen die jungen WGler ein Blatt mit ihrem Handabdruck an den Baum. Die Freude über jedes Blatt teilen alle, die gekommen sind, mit Applaus.

Wachsen wird demnächst ein „richtiger“ Baum auf dem Hof. Das Fest war der Auftakt. Herr Zinner von der Denkmalsozial kümmert sich darum, dass der Baum kommt. Zusammen gewachsen sind wir alle an diesem 31. August miteinander – die Leute vom Verein Wohngemeinschaft Connewitz, die Denkmalsozial gGmbH, das Betreuer team der Wohnen Plus gGmbH.



Gemeinsam freuen wir uns auf die ersten Knospen.

Sabine Maruschke Wohngemeinschaft Connewitz e. V.
Ralf Plötner Betreuungs- & Pflegedienst Schloss Schönefeld

Einzug in das KulturGut

Voraussichtlich im November 2019 wird die Sanierung, des auf dem Schlossgelände befindlichen Anbau des Torbogenhauses, fertiggestellt. Das dadurch entstehende Café KulturGut sowie zwei Gruppenräume können dann ihrer Bestimmung zur kulturhistorischen Begegnung im Stadtteil Schönefeld sowie zur Teilhabe von Menschen



mit einer schwerst-mehrfachen Behinderung nach und nach zugeführt werden. Zwölf Menschen mit Behinderung aus der Pädagogischen Tagesbetreuung werden dann die neuen Räumlichkeiten erkunden und mit Hilfe ihrer BetreuerInnen diese zu einem Ort der Kreativität und Behaglichkeit gestalten. Wurden diese Ideen erfolgreich umgesetzt und fühlen sich alle Zu-Betreuenden wohl, geht es an die Planung und Erprobung des geplanten Cafébetriebes. Dabei ermöglichen die vielfältigen Arbeitsbereiche wie die Zubereitung von Gebäck und Getränken, gärtnerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten sowie die Umsetzung handwerklicher Ideen

aus Holz und Ton, die Förderung der individuellen Fähig- und Fertigkeiten eines jeden Menschen. Die dabei entstehenden vielfältigen und kreativen Ergebnisse fließen dann in den Cafébetrieb ein und werden den Besuch des KulturGut zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Seien Sie gespannt, wann und wie es weitergeht... wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Maria Händel,
Wohnenplus gGmbH

Termine

1.12.2019 um 11:00 – 18:00 Uhr
Weihnachtsmarkt am Schloss Schönefeld

13.06.2020 um 14:00 – 18:00 Uhr
Kinderfest